

- Langnau
- Trub
- Trubschachen
- Eggwil
- Lauperswil
- Rüderswil
- Signau

Biblische Redewendungen

Wer die Bibel kennt, hat nicht «auf Sand gebaut», könnte man sagen, denn in unserem Alltag verwenden wir immer wieder Redewendungen, die ihren Ursprung im sogenannten Buch der Bücher haben. In diesem Leitartikel möchte ich Ihnen eine Handvoll davon etwas näher erklären.

Das A und O

Wenn es um das Wichtigste, den Kern einer Sache geht, spricht man oft vom «A und O» – vom Anfang und vom Ende. Dabei endet unser Alphabet ja gar nicht mit dem O, sondern mit dem Z. Wurden hier einfach elf Buchstaben vergessen? Nicht ganz, denn es geht eben nicht um das lateinische, sondern um das griechische Alphabet. Dessen erster Buchstabe ist das Alpha, das A, und der letzte das Omega, also das O. Zur Zeit Jesu Jahren war Griechisch im Mittelmeerraum die gängige Welt-sprache. Händler und Gelehrte verständigten sich auf Griechisch, auch die Texte der ersten Christengemeinden waren in dieser Sprache verfasst. So kommt es, dass das A und O, Alpha und Omega, Eingang in die Bibel fanden. Für Christenmenschen ist Christus der Kern des Glaubens, eben das A und O.

Danach kräht kein Hahn

Sei es ein kleines Malheur bei der Arbeit oder eine schlechte Note in der Schule. «Danach kräht bald kein Hahn mehr» sagt man, um zu verdeutlichen: Das Geschehene interessiert in Kürze wohl niemanden mehr. Auch diese Redewendung hat ihren Ursprung im Neuen Testament. Petrus verneint seine Verbindung zu Jesus – was dieser bereits voraus gesehen hatte: Dreimal werde Petrus ihn verleugnet haben, noch ehe der Hahn krähe, so überliefern

Nach Ostern 2024 denken wir Pfarrerinnen und Pfarrer aus dem Oberemmental an dieser Stelle darüber nach, wie die Bibel oder einzelne Bibelstellen unsere Kultur geprägt haben.



Foto: Jürg Wenger

es alle vier Evangelien. Die Redensart, die daraus entstanden ist, geht nun vom Umkehrschluss aus: Interessieren wir uns für jemanden oder für etwas nicht, dann kräht eben auch bald kein Hahn mehr danach.

Perlen vor die Säue werfen

Wenn jemand ein Geschenk oder einfach eine nette Geste nicht angemessen zu schätzen weiss, löst das schnell Frust aus. «Das ist ja wie Perlen vor die Säue werfen», ist man dann versucht zu sagen. Denn genau wie die andere Person meine guten Gedanken nicht erkennt, wissen auch die Schweine den Wert von Perlen nicht zu würdigen. Sie fressen sie, vergraben sie im Dreck oder treten darauf, ohne zu bemerken, dass es sich eigentlich um etwas Kostbares handelt. Die Redewendung «Perlen

vor die Säue werfen» stammt aus der Bergpredigt.

Auf Sand gebaut

Auch diese Redewendung steht in der Bergpredigt: Mit bildreichen Worten möchte Jesus seine Lehren untermauern und anschaulich ihre Bedeutung hervorheben. Er erzählt dazu das Gleichnis von zwei Bauherren: Der eine baut sein Haus auf einen Felsen, der andere baut seines auf Sand. Das letztere hält dem nächsten Unwetter nicht stand, das Haus stürzt ein. Wer aber als gläubiger Mensch lebt, dem geht es so wie dem Mann, der sein Haus auf Felsen gebaut hat. Noch heute verwenden wir die Redewendung «auf Sand gebaut haben», um zu verdeutlichen, dass jemand auf etwas vertraut, das ungewiss und zweifelhaft ist und folglich scheitern wird.

Die Letzten werden die Ersten sein
Wer im sportlichen Wettkampf unterlegen ist, hat diese Weisheit sicher schon einmal gehört. Auch diese ermunternde Redewendung stammt aus der Bibel, sie findet sich gleich an mehreren Stellen in den Evangelien: Als Antwort Jesu auf die Frage von Petrus nach dem Lohn für die Nachfolge, im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, bei der Behandlung der Lohnfrage im Markus-Evangelium und auch im Zusammenhang mit der Frage, ob viele Menschen gerettet werden oder nur wenige Zugang zum Reich Gottes finden. Auch wenn das Sprichwort in unserer Zeit oft eher ironisch verwendet wird, können wir doch darauf vertrauen, dass bei Gott eine andere «Rangfolge» gilt!

PFR. STEPHAN HALDEMANN, SIGNAU

WORT ZUM MITNEHMEN

In der Ruhe liegt die Kraft!

NACH JESAJA 30,15

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

FOODSAVE BANKETT

St. Gallen Lausanne Cordast Zürich Ins Chur Baden St-Ursanne Burgdorf Langnau Zuchwil Olten Biel Epalinges Basel Thun Münsingen Solothurn Bern Grenchen Luzern Bercher Morges



Das moderne Erntedankfest an 23 Orten!

Komm vorbei und iss mit uns ein feines Menü aus geretteten Esswaren.

Langnau – Regionalmuseum Chüechlihus*
Freitag, 16. August 2024
ab 16 Uhr

* bei schlechtem Wetter: ref. Kirchgemeindehaus

Trägerschaft und Hauptsponsoringen



Das genussvolle Festessen aus Lebensmittelüberschüssen

Food Waste geht uns alle an

Lebensmittelverschwendung ist ein Klimakiller. Darum soll Food Waste bis 2030 in der Schweiz halbiert werden. Das geht aber nur, wenn alle mitmachen: Landwirtschaft, Produzierende, der Detailhandel, die Gastronomie und wir Konsumierenden. Das Foodsave-Bankett lädt alle zum genussvollen Handeln ein. Komm vorbei und setze ein Zeichen für einen nachhaltigen, wertschätzenden Umgang mit unseren Esswaren.

«Chrut u Rüebli isch ke Chabis» – wir festen mit Resten!

Profiköche zaubern aus geretteten, einwandfreien Lebensmitteln von Bauernbetrieben und Produzierenden aus der Gegend ein köstliches Menü. Freiwillige überraschen mit fantasie-reichen Apéro-Häppchen. Schüler:innen verschenken ihre handgeschriebenen «Rettzepten». Dazu gibt es Musik, Bewegung, Spiele für die Kleinen und am Schluss ein himmlisches Dessert.

Programm – alle sind willkommen!

16 Uhr Apéro, Bar, Kinderprogramm, Tanzgruppe roundabout, Jugend-Bands Musikschule, Oberemmental, Leitung Niculin Christen
17 Uhr Festessen am schön gedeckten, langen Tisch
20 Uhr Ausklänge
Abholen des restlichen Essens – Tipperware mitnehmen
Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

(Bei schlechtem Wetter findet das Bankett im reformierten Kirchgemeindehaus statt)



Besuchen Sie uns!



foodsave-bankette.ch ist das urbane Erntedankfest, initiiert von offene kirche bern, foodwaste.ch, Brot für alle, OGG Bern und findet seit 2016 in Städten und Dörfern in der ganzen Schweiz statt, um ein Zeichen gegen Food Waste zu setzen.

Das Foodsave-Bankett Langnau wird ermöglicht durch: Bio-Hofer Emmenmatt | Museumsleitung Chüechlihus | Einwohnergemeinde | foodwaste.ch | Gemüsekelter Foodsave Emmental | Käpt'n Holger | Kita «Schmuggelisi» | Landfrauenverein | Musikschule Oberemmental | OeME-Kommission | Offene Kinder- und Jugendarbeit | Projektgruppe Foodsave Langnau | reformierte und katholische Kirchgemeinden | Restaurants «Hirschen» und «Bären» | Steiner Mühle AG, Zolbrück | SV-Stiftung | Tanzgruppe roundabout | zum Topf

Wir benötigen und freuen uns über helfende Hände!
Kontakt: Petra Wälti, waelti@kirchenlangnau.ch

Es hat noch ein paar Plätze frei: Gemeindereise nach Südfrankreich Glaube und Geschichte im Languedoc Frühes Christentum – Religionskriege – Ökumene



Liebe Reiselustige, ab sofort liegen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus Langnau Anmeldetalons aus für unsere Gemeindereise (auch für Neugierige die nicht in Langnau wohnen 😊).

Montag, 16. September bis Freitag, 20. September 2024.

Nähere Informationen und Antworten auf Fragen gebe ich gern: Pfr. Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62 weigl@kirchenlangnau.ch

INHALT

Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Layout: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, Mobile 079 354 61 09
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, Telefon 034 408 00 60
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwielen, Telefon 034 408 00 61
Pfarrkreis II: Peter Weigl, Telefon 034 408 00 62
Pfarrkreis III: Manuela Grossmann-Rufibach, Telefon 034 408 00 63
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 408 00 64
Pfarramt Lebensart Bärau: Johanna Fankhauser, Telefon 034 408 23 10
Sozialdiakonin: Petra Wälti, Telefon 034 408 00 66
KUW-Koordination: Andrea Jordi, Telefon 034 408 00 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, Telefon 079 780 53 63
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76

GOTTESDIENSTE

Freitag, 2. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl;
 anschliessend Kirchenkaffee.

Donnerstag, 8. August, 10.15 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 9. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. A. Schenk.

Sonntag, 11. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
 mit Pfrn. K. van Zwielen.

Freitag, 16. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum 30-Jahr-
Dienstjubiläum: Pfr. R. Jordi,
 D. Wyss (Orgel), A. Martens (Gesang)
 und R. Bucher (Gesang).
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Mittwoch, 21. August, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
in der Lebensart Bärau (Arvenhaus)
 mit Pfrn. J. Fankhauser und D. Wyss
 am Piano.

Freitag, 23. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr
**Gottesdienst zum Bibelsonntag/
 Jodleronntag** mit JC Sennengruss Gohl,
 Allianz Posaunenchor und Pfr. R. Jordi.
 Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 30. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. S. Kunz.

Samstag, 31. August, 18.00 Uhr
Taizé-Gottesdienst in der
katholischen Kirche mit Pfr. P. Weigl
 und Diakon P. Daniels.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger*innen, Katechet*innen, Diakon*innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz. Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

7. Juli
 Lino Gerber,
 obere Hollern 438, Oberfrittenbach.

Mael Lui Lehmann,
 Fansrütistrasse 53.

Beerdigungen

28. Juni
 Johann Jakob, geb. 1951,
 Ilfis 65f.

5. Juli

Rosmarie Bachmann-Ingold, geb. 1936,
 dahlia Lenggen.

19. Juli

Branislava Matic-Ostojic, geb. 1951,
 Stiftung Lebensart Bärau.

23. Juli

Lily Alice Schneider-Bongni, geb. 1933,
 Sumiswald.

Amtswochen

Woche 31
 30. Juli bis 2. August: Peter Weigl

Woche 32
 6. bis 9. August: Roland Jordi

Woche 33
 13. bis 16. August: Manuela Grossmann

Woche 34
 20. bis 23. August: Peter Weigl

Woche 35
 27. bis 30. August: Roland Jordi

60+

Spielnachmittage



Mittwoch, 7. und 21. August,
14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

MITTEILUNGEN

Kollekten / Sammlungen 2023

Die Kollekten an Gottesdiensten, Kasualien und anderen Veranstaltungen betragen im Jahr 2023 CHF 38'343.70. Der Betrag kam 62 Organisationen, Institutionen und Projekten zugute.

Der Erlös bei Anlässen und die Kollekte der Gottesdienste in der Kampagnenzeit Brot für alle /Fastenopfer ergab einen Betrag von CHF 4'334.65 zugunsten des Projekts von Brot für alle «Nepal».

Dem Projekt der Kirchgemeinde Langnau «Narko-ne» konnte ein Betrag von CHF 3'154.15 überwiesen werden.

Bei Sammlungen anlässlich des Sternsingsens 2022/2023 kam ein Betrag von CHF 7'737.55 zusammen. Jeweils die Hälfte davon wurde der Missio Schweiz und dem Gotthelfverein Oberemmental übergeben.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

«GWUNDERNASE»

Dieses Jahr stecken wir unsere «Gwundernase» in das Leben vieler einzigartiger Menschen. Lesen und staunen Sie Monat für Monat, was für interessante und wertvolle Menschen wir in unseren Reihen haben.

Christine Berger



Christine Berger gründete mit Peter Schär im RSE-Standort Langnau den Sozialdienst, aufgewachsen ist sie in einem Weinhandelshaus. Christine Berger hat die Fragen schriftlich beantwortet.

Liebe Christine, wie hast du deine Kindheit in Langnau in Erinnerung?

Ich war ein glückliches und kontaktfreudiges Kind, das nach Lust und Laune im Dorf spazieren ging. Hier bin ich unterwegs als «kleine Diakonisse» verkleidet. Manchmal hatte ich mein Kinderstühlchen bei mir und ich setzte mich irgendwo hin, wo es spannend war und wurde dann auch von der lieben Frau Keller oder auch von den Soldaten beim Gefängnis (hinter meinem Elternhaus an der Schlossmatte) mit Guetli oder Ähnlichem beschenkt. Es lauerten damals keine Gefahren und meine Eltern konnten mich unbesorgt gewähren lassen. Mein Vertrauen ins Leben schlug wahrscheinlich damals schon Wurzeln. Das Ausschwärmen gefällt mir übrigens auch in meinen alten Tagen noch. Ich werde unterwegs zwar nicht mit Süßem beschenkt, aber mit Ähnlichem, mit Unterstützung nämlich. Viel Altersbonus wird mir zuteil (wegen Stock und ergrautem Haupt) und ich genieße das jeweils.



Wie war es für dich in einem schweizweit bekannten Weinhandelshaus aufzuwachsen?

In meinem lebhaften Elternhaus in der Schlossmatte durfte ich mit drei Schwestern eine glückliche Kindheit und Jugendzeit erleben. Es wurde musiziert, gezeichnet, gelesen, geschrieben und es wurden uns Grimm- und andere Märchen erzählt. Ganz besonders wurde von meinen Eltern herzliche Gastfreundschaft gepflegt. Dazu gehörten später auch fröhliche Hausfeste, die wir gemeinsam mit Jung und Alt feiern durften und zu denen jeweils unsere Eltern mit ihrer «Dichtkunst» einluden.

Wer immer zu uns kam, wurde liebevoll und ganz selbstverständlich an- und aufgenommen. Es ergaben sich daraus jahrzehntelange Freundschaften. Ich liebte es als kleines Mädchen, mich bei den Angestellten in den Kellereien, in der Kuferei und bei den Chauffeuren aufzuhalten. Hin und wieder wurde ich auf einem der Lastwagen (damals noch mit Holzvergaser) mitgenommen, was mich unglaublich stolz machte. So nebenbei wurde mir die Sprache unserer lieben Italienerin vertraut, die unserer Mama im grossen Haushalt beistand. Sie selbst war als Musikerin (Geigerin) Mitgestalterin des Musiklebens in Langnau. Auch war sie während den Kriegsjahren der ruhende Pol im lebhaften Haus. Wegen des Militärdienstes von Papa (damals Unteroffizier) war sie gezwungenermassen oft allein mit uns vier Kindern. Seine Besuche zuhause oder während unseren Ferien mit vielen Kindern (mit Verwandten und Freunden) im Schlössli St. Vincent am Genfersee waren selten und wenn sie doch einmal stattfanden, wurden sie gebührend gefeiert. Unsere Eltern hielten ihre Sorgen von uns fern und so erlebten wir unbeschwerte und fröhliche Ferien. Unvergessen geblieben sind mir aber die jeweiligen Ständchen des in den Folgejahren im Dorf diensttuenden Regimentspiels, welches sie ihrem Kommandanten, unserem Papa, beim Elternhaus darboten. Die ganze Belegschaft und wir alle nahmen freudig daran teil und die Musikanten mit ihrem mit der Trompete dirigierenden Adjutanten wurden fürstlich bewirtet.

Kannst du uns noch ein paar Münsterli aus dem damaligen Dorfleben erzählen?

Hier noch die Erinnerung an ein Münsterli aus dem damaligen Dorfleben, das ich seiner originellen Eigenständigkeit wegen köstlich finde: Ein «Wutbürger», der sich mit den Gemeindeobern überworfen hatte, lüftete fortan nur noch gegenüber dem «Hösu-Hund» seinen Hut. Damals trugen die Männer nämlich noch Hüte und sie hoben diese zum Zeichen der Ehrerbietung vor dem Entgegenkommenden. Als junge Frau fühlte man sich manchmal dadurch nicht nur geehrt, sondern auch anderweitig wahrgenommen.

Oder unvergessen ist auch das Fuhrwerk mit dem Kutschnr und seinen Gehilfen der damaligen Anstalt Bärau, die im Dorf Küchenabfall für die Söie abholten, so auch bei uns in der Schlossmatte. Mit von der Partie war ein einarmiger, sehr alter, kleiner Mann, der ganz in sich gekehrt und geduldig auf der Treppe zum Firmeneingang sitzend auf die Weiterfahrt des Fuhrwerks wartete. In meinem damaligen kindlichen Vorstellungsvermögen handelte es sich um das «Hutzelmännchen» im Märli und dieses hatte es meinem Kleinkinderherzen besonders angetan. So setzte ich mich ganz nahe zu ihm und flüsterte ihm ins Ohr, es solle nicht traurig sein, es dürfe sonst zu meinem Mutterlein ins Bett schlüpfen (dort hörten wir halt manchmal in warmer Geborgenheit unsere Märchen). Ein Angestellter hatte diesem kindlichen Gespräch zugehört und hatte dann meinen Eltern – zum Ergötzen aller – davon berichtet.

So und anders formte sich meine kindliche Seele und in meinen tiefen Speichern ist sie bis heute erhalten geblieben. Ich bezeichne es gerne als Herzensbildung, die ich erleben durfte und wofür ich meinen Eltern und vielen Menschen, die mein Leben bereicherten, dankbar bin.

Während deiner Jugendzeit war es nicht für alle Frauen selbstverständlich, dass sie eine Ausbildung machen durften. Wie war es bei dir?

Der Schule entlassen erlernte ich in Lausanne während vier Jahren meinen Beruf (zuerst Handelsdiplom und dann Hotelfachschule). Es gehörte zur Ausbildung, dass wir grosse, renommierte Hotels besuchten. Bei dieser Gelegenheit begegnete mir oft der Name unserer blühenden Wein- und Spirituosen-Firma, die damals von meinem Onkel und unserm Papa geführt wurde. Die beiden Senior-Chefs waren gebildete, weltgewandte Patrons alter Schule, die die grosse Firma gemeinsam mit ihren jahrelangen Angestellten vorbildlich, auch durch die damals schwierige Wirtschaftskrise führten. Ein kostbarer Hinweis meines Vaters, den er selber ernstnahm, ist mir unvergessen geblieben: «Man muss bei seinen Angestellten spüren, wo sie der Schuh drückt (z.B. beim Wunsch nach Lohnerhöhung) und auf sie zugehen, bevor sie es selber tun». Sie alle verehrten ihn mit seiner warmherzigen Art und sein plötzlicher, für uns viel zu früher Tod war eine schmerzhaft Zäsur in unser aller Leben. Nach meiner Lausanne-Zeit verbrachte ich ein Jahr in England und arbeitete dann bis zu meiner Heirat in einem grossen Stadthotel in Luzern. Es folgten viele, ebenso lebhaft Familienjahre mit drei Buben und Arbeit in Haus und Garten.

Was hast du in deinem Leben später beruflich gemacht?

Als unsere Kinder grösser wurden, durfte ich nach berufs begleitenden Jahren im hiesigen Spital den nun florierenden Sozialdienst einrichten. Es folgten zehn intensive Jahre, die mich voll ausfüllten. Über etwelche Veränderungen im Sozialwesen möchte ich mich hiermit nicht äussern. Es würde dies sicher gar nicht geschätzt. Nach der Pensionierung wurde mir noch eine mich ebenfalls sehr erfüllende Aufgabe in der Aktivierungstherapie im Altersheim/dahlia Oberfeld unter der Leitung meiner lieben Freundin Lucia Tüscher anvertraut. Dies war der krönende Abschluss meiner in jeder Beziehung kostbaren Berufszeit.

Wie hast du den Übergang zur Pensionierung erlebt?

Es folgten dann Jahre, in denen ich mich meinen kreativen Interessen widmen konnte: ich malte zu meinen Lieblingsgedichten und schuf Erinnerungsbücher für meine Familie. Im Übrigen mag ich sehr das Briefe- und das gelegentliche Geschichtschreiben.

Wie denkst du über Gott und die Welt?

Ich vertiefe mich gerne in meine Bücher, die mich mit meinem Interesse für gekonnte Ausdrucksweise, mit Beschreibungen von Menschen und Natur erfreuen. Last but not least gehört die Tageszeitung zu meiner Lektüre. Ich interessiere mich für Politik sowie für philosophische wie auch religiöse Gedanken wie z.B. über die Bergpredigt. Ich glaube zuversichtlich an die göttliche Führung in meinem Leben. Sowohl meine schwierigen wie die glücklichen Zeiten münden in tiefe Dankbarkeit meinem Schicksal gegenüber. Ich habe allen Grund dazu, nun auch in meiner wohlumsorgten Alterssituation mit liebenswürdigen und hilfsbereiten Menschen rundum.

Vielen Dank für deine spannenden Ausführungen!

DAS INTERVIEW FÜHRTE
 PFR. ROLAND JORDI

VERANSTALTUNGEN

FOODSAVE BANKETT

St. Gallen Lausanne Cordast Zürich Ins Chur Baden St-Ursanne Burgdorf **Langnau** Zuchwil Olten Biel Epalinges Basel Thun Münsingen Solothurn Bern Grenchen Luzern Bercher Morges



Das moderne Erntedankfest an 23 Orten!

Komm vorbei und iss mit uns ein feines Menü aus geretteten Esswaren.

Langnau – Regionalmuseum Chüechlihus*

Freitag, 16. August 2024

ab 16 Uhr

* bei schlechtem Wetter: ref. Kirchgemeindehaus

Trägerschaft und Hauptsponsor:innen



Das genussvolle Festessen aus Lebensmittelüberschüssen

Food Waste geht uns alle an

Lebensmittelverschwendung ist ein Klimakiller. Darum soll Food Waste bis 2030 in der Schweiz halbiert werden. Das geht aber nur, wenn alle mitmachen: Landwirtschaft, Produzierende, der Detailhandel, die Gastronomie und wir Konsumierenden. Das Foodsave-Bankett lädt alle zum genussvollen Handeln ein. Komm vorbei und setze ein Zeichen für einen nachhaltigen, wertschätzenden Umgang mit unseren Esswaren.

«Chrut u Rüebli isch ke Chabis» – wir festen mit Resten!

Profiköche zaubern aus geretteten, einwandfreien Lebensmitteln von Bauernbetrieben und Produzierenden aus der Gegend ein köstliches Menü. Freiwillige überraschen mit fantasie-reichen Apéro-Häppchen, Schüler:innen verschenken ihre handgeschriebenen «Rettzepte». Dazu gibt es Musik, Bewegung, Spiele für die Kleinen und am Schluss ein himmlisches Dessert.

Programm – alle sind willkommen!

- 16 Uhr Apéro, Bar, Kinderprogramm, Tanzgruppe roundabout Jugend-Bands Musikschule, Oberemmental, Leitung Niculin Christen
 - 17 Uhr Festessen am schön gedeckten, langen Tisch
 - 20 Uhr Ausklänge
- Abholen des restlichen Essens – Tupperware mitnehmen
Herzlichen Dank für Ihre Kollekte!

(Bei schlechtem Wetter findet das Bankett im reformierten Kirchgemeindehaus statt)



Besuchen Sie uns!



foodsave-bankette.ch ist das urbane Erntedankfest, initiiert von offene kirche bern, foodwaste.ch, Brot für alle, OGG Bern und findet seit 2016 in Städten und Dörfern in der ganzen Schweiz statt, um ein Zeichen gegen Food Waste zu setzen.

Das Foodsave-Bankett Langnau wird ermöglicht durch: Bio-Hofer Emmenmatt | Museumsleitung Chüechlihus | Einwohnergemeinde | foodwaste.ch | Gemüsekeller Foodsave Emmental | Käpt'n Holger | Kita «Schnäggehüsi» | Landfrauenverein | Musikschule Oberemmental | OeME- Kommission | offene Kinder- und Jugendarbeit | Projektgruppe Foodsave Langnau | reformierte und katholische Kirchgemeinden | Restaurants «Hirschen» und «Bären» | Steiner Mühle AG, Zollbrück | SV-Stiftung | Tanzgruppe roundabout | zum Topf

Wir benötigen und freuen uns über helfende Hände!

Kontakt: Petra Wälti, waelti@kirchenlangnau.ch

Öffentlicher Ausflug Dienstag 13. August 2024

Ausflug ins Zither-Kulturzentrum Trachselwald mit Führung und Konzert



Treffpunkt: 12.30 Uhr, am Bahnhof Langnau vor dem Avec (Abfahrt 12.40 Uhr). Das Billett Langnau-Trachselwald lösen wir individuell.

Mitbringen: CHF 15.– (für Führung und Konzert)

Nach der Führung: Kaffee und evtl. Zvieri auf eigene Rechnung in Grünenmatt.

Rückkehr: 16.50 Uhr, Bahnhof Langnau.

Anmeldung bis 9. August an: Dora Fankhauser, Tel. 034 402 34 08 oder dora.fankhauser@bluewin.ch

Voranzeige: öffentlicher Vortrag im September 3. September, 14.30 Uhr reformiertes Kirchgemeindehaus



Christina Kunz und Marie van Kooten – zwei junge Frauen in der Pflege.

- Was motiviert sie?
- Was wird von den jungen Menschen verlangt?
- Was erleben sie?

Zwei junge Lernende und eine ihrer Leiterinnen Ausbildung, Christine Rindlisbacher, Pflegefachfrau HF, geben uns Einblicke in ihren Alltag und diskutieren mit uns.

Moderation: Pfr. Roland Jordi

Nach dem Vortrag sind Sie herzlich zu Gespräch und Kaffee eingeladen.



Kirchenchor Langnau
Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Friedensgebet vor der Kirche

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Abendmeditation
Ab 14. August jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.

Der Herr heilt,
die zerbrochenen
Herzens sind,
und verbindet ihre
Wunden.

PSALM 147:3



Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Telefon 034 495 61 62

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch

Sigristin & Reservationen: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 3. August, 14.00 Uhr

Kirche Trub: Trauung
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer.

Sonntag, 4. August

In Trub und Trubschachen kein Gottesdienst.

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr

Berggottesdienst auf Geisshullen
Zusammen mit den Kirchgemeinden Trubschachen, Trub und Eggwil feiern wir bei der Alpwirtschaft Geisshullen (Bergrestaurant Erika) einen gemeinsamen Gottesdienst.
Dieses Jahr mit Pfr. Felix Scherrer und den Truber Ländlerfründe.
Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter statt.
Predigttxi: Daniel Fankhauser, Dorfstrasse 48, Telefon 034 495 61 62.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst in Trub
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Anna de Capitani, Orgel. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
Predigttxi: Hanna Zaugg, Breitäbnit, Telefon 034 495 53 34.

Samstag, 24. August, 13.00 Uhr

Kirche Trub: Trauung
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr

Kirche Trub: Gottesdienst mit Taufe zum «Jodlersonntag» und zur 25-Jahr-Feier «Kirchgemeindehaus Kloster»
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer sowie dem Jodlerklub und Jodlerchor Trub.
Anschließend Apéro im Kloster.
Predigttxi: Anne Flückiger, Twären, Telefon 034 422 99 79.

KIRCHLICHE HANDLUNG

Beerdigung

21. Juni
Otto Hirschi, geb. 1955,
Riegenstrasse, Bärau,
früher altes Schulhaus Trub.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

HERMANN HESSE

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr (2024/2025)

Elternabend und Einschreiben in die Kirchliche Unterweisung
Donnerstag, 5. September, 20.00 Uhr, im Kloster Trub.

Kloster Dach, 8.30 bis 14.30 Uhr

Freitag, 25. Oktober
Freitag, 1. November
Sonntag, 3. November, 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in der Kirche.

Verantwortlich

Annemarie Kunz, Tel. 034 495 61 86
Bettina Scherrer, Tel. 079 298 38 68

KUW – 5. Schuljahr (2024/2025)

Kloster Dach, 14.45 bis 16.15 Uhr
Freitag, 18. / 25. Oktober
Freitag, 1. / 8. / 15. / 22. November
Freitag, 6. / 13. Dezember
Freitag, 28. Februar 2025
Freitag, 7. März 2025

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr (2024/2025)

Samstag, 16. November, 8.40 bis 11.15 Uhr
1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

Samstag, 18. Januar 2025, 8.40 bis 11.15 Uhr

2. KUW-Block, im Kloster Trub, zusammen mit Trubschachen.

Verantwortlich

Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 9. Schuljahr (2024/25)

Konfirmationen 2025
Trub: Sonntag, 4. Mai 2025
Trubschachen: Sonntag, 11. Mai 2025

25 JAHRE KLOSTER

Sonntag, 25. August, Kirche, 9.30 Uhr

«Jodlersonntag» und 25-Jahr-Feier Kirchgemeindehaus Kloster

Vor einem Vierteljahrhundert (1999) durfte die Kirchgemeinde Trub das Kirchgemeindehaus Kloster einweihen.

Am heuer zum ersten Mal ausgerufenen «Jodlersonntag» wollen wir dieses Jubiläum mit einem Festgottesdienst und anschliessendem Apéro feiern.

Musikalisch begleiten uns der Jodlerchor und Jodlerklub Trub.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT



«Spatenstich Kirchgemeindehaus»: Pfr. Felix Scherrer, Ernst Kohler, Hansjürg Messerli, Beat Blaser, Emma Wiedmer

SENIOR*INNEN

Stubete

Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
18. September: Stubete-Reise (gemäss Einladung)

16. Oktober: Vortrag von Prof. Ernst Wüthrich über «Die Anbauschlacht Wahlen»

13. November: Wir zwirbeln und machen Spiele!

11. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtsessen

Alleinstehende Frauen

Samstag, 31. August
Teilnahme am «Märit», Mittagessen im Gasthof Löwen!

AMTSWOCHE

Seit Anfang Jahr gilt bei kirchlichen Bestattungen die Amtswochen-Regelung.

Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarrperson gemäss dem Amtswochenplan zuständig ist.

August/September

bis 6. August

Pfrn. Sandra Kunz

7. bis 25. August

Pfr. Felix Scherrer

26. August bis 8. September

Pfrn. Sandra Kunz

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Rudolf Trauffer, Telefon 034 495 52 74

Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch

Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. August

Kein Gottesdienst in Trub und Trubschachen

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr

Berggottesdienst mit Trub und Eggwil – auf Geisshullen, beim Bergrestaurant «Erika». Pfr. Felix Scherrer und Truber Ländlerfründe. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass auf der Terrasse des Rest. «Erika» statt.
Predigttxi: Kathrin Gerber, Telefon 034 495 51 97.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Trub – in Trub.
Pfr. Felix Scherrer und Anna de Capitani, Orgel. Predigttxi: Adrian Fankhauser, Telefon 034 495 56 24.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr

Jodlersonntag. Mit dem Jodlerklub Blapbach. Pfrn. Sandra Kunz und Fritz Strahm, Musik. Anschliessend Apéro vor der Kirche. Predigttxi: Hanspeter Wüthrich, Mobile 079 348 39 17.

Dienstag, 27. August, 10.30 Uhr

Pavillongottesdienst
in der Alterssiedlung.

Sonntag, 1. September, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst (für Gross und Klein) mit Trub – in Trubschachen, an der Ilfis, beim Blauseeli. Mitgestaltung durch die Kinder der KUW 3, Brigitte Mürner und Ruth Kohler. Taferinnerung.

Danach Gelegenheit zum Bräteln. Weiteres in der September-Ausgabe.

Online-Input:

Der nächste erfolgt Ende September.

Wort zum Tag:

www.kirche-trubschachen.ch/
«Wort zum Tag», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

9. Juni
Ezana Schemer, Bern
Rebecca Schär, Dorfstrasse 67
Lilly Siegenthaler und Leon Siegenthaler, Himmelhausmatte 3a

7. Juli

Florian Schöpfer, Steinbachboden 284

Abdankungen

26. Juni
Rosa Wittwer-Brechbühl,
zuletzt Lebensart Bärau, Jg. 1934

5. Juli

Rudolf Beer, Tschäni, Jg. 1943.

9. Juli

Leni Röthlisberger-Jakob, zuletzt
Seniorenzentrum Sumiswald, Jg. 1935

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)

Sonntag, 1. September, 9.30 Uhr am Blauseeli: Gottesdienst für Gross und Klein, mit anschliessendem Bräteln. (Siehe unter «GOTTESDIENSTE»)

Samstag, 14. September, 10 bis 14 Uhr,

Start Pfarrhaus: **Schnitzeljagd mit Brätli-Plausch.** Details: Sept.-Ausgabe.

Verantwortliche: Christine Strahm.

KUW 3

KUW-Tage zum Thema «Taufe»:
Samstag, 31. August, 8.30 bis 11.30 Uhr
im Pfarrhaus.

Sonntag, 1. September, 8.30 Uhr bis ca. 10.30 Uhr, Mitwirkung im Gottesdienst für Grosse und Kleine am Blauseeli. Anschliessend Bräteln.

KUW 4

Der erste Termin findet am **Mittwoch, 23. Oktober,** nachmittags, statt.

Verantwortliche für KUW 3 und 4:

Brigitte Mürner, Telefon 034 495 64 43
und Ruth Kohler, Telefon 034 495 63 24.

KUW 5

Startet **nach den Herbstferien** und findet bis zu den Weihnachtsferien **dienstags von 14.55 bis 15.40 Uhr** statt.

Verantwortliche: Ruth Kohler.

KUW 7 und 8

Finden blockweise zwischen **November und Mai** statt. Die Familien werden rechtzeitig per Post über die entsprechenden Termine informiert.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz,
Mobile 076 374 33 16.

KUW 9

Elternabend: Donnerstag, 22. August,
19.30 Uhr, in der Kirche Trubschachen.

Unterrichtsstart: Donnerstag, 29. August,
16.00 Uhr im Pfarrhaus

Spaghettiplausch: 17. Oktober, MZA

Konflager: 25. bis 27. Oktober 2024.

SENIOR*INNEN

60plus-Ausflug

Mittwoch, 28. August 2024
Selital – Gurnigel – Längenbühl

Abfahrten: Ortbachbrücke: 10.00 Uhr
Bahnhofplatz: 10.00 Uhr

Rückkehr: Gegen 18.00 Uhr treffen wir wieder in Trubschachen ein.

Kosten: CHF 30.–/Person.

Wird im Car eingezogen.

Anmeldung bis Freitag, 16. August an:

Monika Dubach, Blapbachweidli 418,
3555 Trubschachen, Mobile 079 613 24 01.
(Schriftl. Anmeldung mit Anz. Personen – alle Namen angeben, bitte –, Einsteigeort und Telefonnummer)

Gesprächskreis

Freitag, 30. August, 14.30 Uhr
im Pfarrhausäli.

Nach thematischem Teil gemütliches Beisammensein bei Tee, Kaffee und «Zutaten». Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst

Dienstag, 27. August, 10.30 Uhr.

Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard.
Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Telefon 034 495 65 66 oder Mobile 078 723 98 89.

VERANSTALTUNGEN

Samstagstreff

Für die Ukrainer*innen aus dem Dorf und Umgebung. Und für alle anderen Interessierten auch!

Samstag, 24. August, 10.00 bis 12.00 Uhr

Café/Tee/Saft und etwas dazu im Säli oder im Pfarrhausgarten.

KOLLEKTEN

Kollekten der Gottesdienste in Trubschachen, 1. Halbjahr 2024

7. Januar: CHF 137.–, Asylhilfe Bern
21. Januar: CHF 134.–, Ref. CH-Kirchen Ausland (Refbejuso)

4. Februar: CHF 482.–, Kirchensonntag (Refbejuso)

11. Februar: CHF 122.–, HEKS

1. März: CHF 330.–, Weltgebetsstag

9. März (Suppentag): CHF 350.–, HEKS

17./24./29. März: CHF 529.–, HEKS

7. April: CHF 346.–, Aupair.ch

21. April: CHF 119.–, Komitee dahlia Lenggen

27. April (Trauung): CHF 176.–, Hilfskasse Pfarramt

5. Mai (Konf.): CHF 668.–, Kinderheim Kamerun und Gotthelfverein

19. Mai: CHF 325.–, Pfingstkollekte, Jugendprojekte (Refbejuso)

9. Juni: CHF 273.–, Zirkus Wunderplunder

23. Juni: CHF 147.–, HEKS

**Wär nicht das Auge sonnenhaft,
die Sonne könnt es nie erblicken;
Läg nicht in uns des Gottes eigne Kraft,
wie könnt uns Göttliches entzücken?**

JOHANN WOLFGANG GOETHE

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeinderaum/reformiert

Annelie Wüthrich, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Markus Zürcher, Mobile 079 136 34 65, pfr.zuercher@kirche-eggiwil.ch

Redaktionsschluss Gemeindegseite Eggiwil

Ausgabe September 2024: 5. August 2024

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: ANNELIE WÜTHRICH

Sonntag, 4. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Leo Jost
Predigttaxi: Annemarie Schär
Mobile 077 432 50 45

Sonntag, 11. August, 10.30 Uhr

Berggottesdienst auf Geisshullen
mit Pfr. Felix Scherrer.
Die Kirchgemeinden Trub, Trubschachen und Eggiwil feiern bei der Alpwirtschaft Geisshullen (Bergrestaurant Erika) einen gemeinsamen Gottesdienst. Bei schlechter Witterung im bereitgestellten Zelt.
Predigttaxi: Rahel Dahinden,
Mobile 079 678 89 81

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Elsbeth Fankhauser
Mobile 079 246 08 40



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch und der Jodlergruppe Bärgblueme.
An der Orgel: Dominique Gisin
Predigttaxi: Christine Niederhauser,
Mobile 079 580 92 31

JUGEND

KUW 5. Klasse

Samstag, 24. August
9.00 bis 16.30 Uhr

Wanderung.
(Ausweichdatum:
Samstag, 7. September 2024)

KUW 9. Klasse

Samstag, 24. August
9.00 bis 10.40 Uhr (alle)

Teenie-Treff

Samstag, 24. August
Summerwanderig

Zeit und Anmeldung:
www.egw-eggiwil.ch



teenietreff

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

16. Juni
Lina Emylia Jost, Dorf, Eggiwil

Luana Noelia Aeschlimann,
Neuenschwandhubel, Aeschau

Trauung

29. Juni
Livia und Nico Sommer-Maire,
Konolfingen

Beerdigungen

8. Juni
Helena Hofer geb. Ramseier, geb. 1940,
Dorf, Eggiwil

20. Juni
Martha Ramseier geb. Leuenberger,
geb. 1937, Sagimatte, Eggiwil

27. Juni
Walter Kummer, geb. 1938,
Sorbach, Eggiwil

3. Juli
Margaritha Flükiger geb. Stettler,
geb. 1931, dahlia Lenggen, Langnau,
vormals Krumbach, Eggiwil

SENIORINNEN

Zum 75. Geburtstag

14. August
Rudolf Schneeberger, Steinmatt, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir dem Jubilar ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

RÜCKBLICK

Aussenbezirksgottesdienst Neuenschwand

Geplant war der diesjährige Aussenbezirksgottesdienst auf Neuenschwand. Das unsichere Wetter sorgte dafür, dass der Durchführungsort in die Kirche Eggiwil verlegt wurde. Pfr. Ueli Schürch gestaltete gemeinsam mit der Musikgesellschaft Eggiwil den Gottesdienst.

Im Anschluss lud die Kirchgemeinde zum gemütlichen Zusammensein mit einem Imbiss ein.

Einen herzlichen Dank allen Beteiligten.

TEXT UND BILDER:
CHRISTINE NIEDERHAUSER



VERANSTALTUNGEN

WANN: 7. UND 14. SEPTEMBER 2024
13.30 UHR - CA. 15.00 UHR

WO: BIBLIOTHEK EGGIWIL

KOSTEN: 20.-

MITBRINGEN: BLEISTIFT, RADIERGUMMI, GEODREIECK UND FARBSTIFTE

MELDE DICH DIREKT BEI UNS IN DER BIBLIOTHEK ODER UNTER:

TEL.: 034 552 01 95
BIBLIOTHEK@EGGIWIL.CH

BITTE ANMELDEN BIS 17. AUGUST 2024
TEILNEHMERZAHL BESCHRÄNKT

Bibliothek EGGIWIL

MITTEILUNGEN

Anstellung Katechetin i.A. Ruth Bischoff-Arm

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. Juni 2024 hat die Versammlung der Schaffung einer Stelle Katechetik von 10 bis 20 Stellenprozent zugestimmt. Der Kirchgemeinderat hat Frau Ruth Bischoff-Arm als Katechetin in Ausbildung vorerst vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025 angestellt. Nach Abschluss der Ausbildung ist geplant, Ruth Bischoff unbefristet anzustellen.



Ruth Bischoff-Arm stellt sich selber vor: Aufgewachsen bin ich in der Leimen, Eggiwil, als älteste Tochter von Hans und Jolanda Arm-Bösch zusammen mit meinem Bruder Lukas und Schwester Lydia. Zur Schule ging ich im Dorf, anschliessend in Signau bis ich in Bern mit der Matura abschloss.

Nach Auslanderfahrung als Melkhilfe auf einer Milchfarm in Neuseeland habe ich die Hotelfachschule in Luzern angefangen. Fasziniert hat mich das Arbeiten mit Menschen, die vielen Kulturen, die Erlebnisse in schönen Landschaften und das feine Essen und Trinken. Da habe ich meinen Mann Stefan, einen Walliser, kennen gelernt.

Nach Abschluss der Hotelfachschule begannen für uns die Gastrotypischen Wanderjahre, die uns quer durch die Schweiz geführt haben. Am längsten hielt es uns in Pontresina. Aus beruflichen Gründen zogen wir nach Zermatt, wo unsere älteste Tochter Frieda zur Welt

kam. Nach zwei Jahren zogen wir nach Ennetbürgen, wo die zweite Tochter Johanna ihre ersten Kindheitsjahre mit uns teilte. Drei Jahre später kam Antonia im Pfarrhaus von Kaisten AG auf die Welt, als mein Mann im Bildungszentrum der Katholischen Kirche im Kanton Aargau arbeitete.

Ich arbeitete damals am Empfang in einem Industriebetrieb. Während COVID im Homeoffice verdeutlichte sich, dass ich wirklich gerne mit Menschen arbeite und mich der Kontakt mit ihnen sehr motiviert und inspiriert.

Privat spielten biblische Geschichten seit je her eine wichtige Rolle. Bereits in Ennetbürgen wie auch in Kaisten war ich im Team der Kleinkinderfeiern. Nach dem ich das Modul «Biblische Geschichten frei erzählen» abgeschlossen habe, fühlte ich mich ermutigt meinen Weg in diese Richtung zu gehen. Ich entschloss mich, mich zur Katechetin auszubilden. Sobald alle Kinder im Schulsystem eingegliedert waren, erhielt ich die Möglichkeit als Katechetin der Reformierten Kirchgemeinde Laufenburg und Umgebung zu wirken.

Nach einjähriger Tätigkeit erfüllte sich unsere Wunschvorstellung. Mein Mann erhielt eine Anstellung im Emmental, so dass wir zurück in meine Heimat ziehen durften.

Schon von Kaisten aus, habe ich mich bei der Kirchgemeinde Eggiwil erkundigt, ob es Möglichkeiten zur Zusammenarbeit geben würde und wurde mit grossem Interesse aufgenommen.

Seitdem bin ich Teil des KUW-Teams der 3. bis 5. und 9. Klasse. Im Sommer 2025 werde ich die Abschlussprüfung ablegen und voller Freude in der Unterstufe in die Fussstapfen von Pfarrer Ueli Schürch treten.

Amtswochen

6. Juli bis 7. August
Pfr. Volker Niesel
Mobile 077 520 25 86

8. bis 27. August
Pfr. Ueli Schürch
Telefon 034 491 11 21

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Margrit Wenger, Telefon 034 496 71 58, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat

Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt

Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Andreas Schenk, Telefon 034 496 74 24, pfarramt@kirche-lauperswil.ch

KUW-Unterrichtende

Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80

Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. August, 19.00 Uhr

Liturgische Abendfeier

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Elisabeth und Hans-Peter Aeschbacher (Alphorn).

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 6. August, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Margrit Wenger (Klavier).

Sonntag, 11. August, 17.00 Uhr

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn und KUW-Begrüssungsgottesdienst.



Thema: «Dank Jesus geit äs wunderbars Fescht wiiter – ä Start wo Fröid u Muet macht.» Mit Segnung für Kinder, Teenies, Eltern und alle, die sich für ihr nächstes Wegstück stärken lassen möchten. Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Katechet Felix Schranz. Musik: Irene Käser (Orgel) und Margrit Wenger (E-Piano). Im Anschluss wird im Bibelgarten «öppis ds Trinke u ds Knabbere» angeboten. Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Telefon 034 496 70 45.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe

Gestaltet von Pfarrer Andreas Schenk und Organist Leo Jost.

Im Anschluss laden wir ein zum Kirchenkaffee.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

Dienstag, 20. August, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück.

Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr

Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir in oder bei der Kirche Rüderswil:

Gottesdienst zum «Jodelsuntig».

Gestaltet von Pfarrer Bernard Kaufmann, Pfarrer Martin Benteli, dem Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und Organistin Daniela Wyss.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Bruno Lüthi, Mobile 079 414 53 51.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe

2. Juni

Norah Juna Hitz, Bagenschwand 421, Langnau i.E.

Abdankungen

10. Juni

Bertha Pfister-Ber, 1928, Langnaustrasse 137, Zollbrück

12. Juni

Anna Baumgartner-Leuenerberger, 1936, Langnaustrasse 131, Zollbrück.

18. Juni

Hanspeter Wyss-Haas, 1933, Ebnit 471a, Zollbrück

JUGEND



Fiire mit de Chliine
Samstag, 10. August, 17.00 Uhr
in der Kirche und der Pfrundscheune Rüderswil

Für Kinder von zirka 1 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern....

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein mit einem gemeinsamen Brätlen. **Bitte Fleisch zum Brätle selber mitbringen, für den Rest ist gesorgt.**

Auch die Lauperswiler/innen sind herzlich willkommen!



Freitag, 30. August
von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

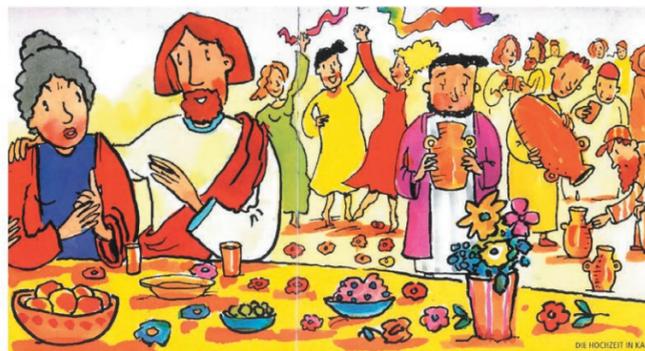
Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung: Christa und Manuel Wüthrich, Mobile 079 634 70 25
Andrea und David Locher, Mobile 079 304 23 61

VERANSTALTUNGEN



Gottesdienst zum Schuljahresbeginn & KUW-Begrüssungsgottesdienst



«Dank Jesus geit äs wunderbars Fescht wiiter.»
«Ä Start wo Fröid u Muet macht.»

Sonntag, 11. August
17.00 Uhr Kirche Lauperswil

mit Segnung für Kinder, Teenies, Eltern und alle, die sich für ihr nächstes Wegstück stärken lassen möchten.

«Nächhär gits öppis zum Knabbere im Bibelgarten.»

Pilgern im August
Samstag 17. August und
Sonntag, 18. August

Wir pilgern auf dem Jakobsweg von Thun nach Riggisberg. Wer zirka vier Stunden an einem Tag pilgern mag, ist herzlich eingeladen, an einem oder beiden Tagen mit zu pilgern.

Nach guten Pilgererfahrungen am Thunersee im Juni setzen wir unser Pilgerprojekt fort. Da die Rückmeldungen positiv waren, ändern wir in diesem Jahr nichts an unserem Pilger-Konzept.

An deiner/eurer Anmeldung freuen sich
HELENE MÜLLER, KIRCHGEMEINDERAT
MARTIN BENTELI, PFARRER



Kirchgemeinde Lauperswil



Wir machen uns auf...

gemeinsam pilgern wir auf dem Jakobsweg
und geniessen unterwegs einige besinnliche Momente



Samstag, 17. August 2024

Route: Thun bis Übschi
reine Wanderzeit: ca. 3.5 Stunden
Streckenlänge: 13.5 km
Auf- / Abstieg: 244 m / 128 m

Treffpunkt BHF-Emmenmatt: 08.30 Uhr
Abfahrt Zug ab Emmenmatt: 08.39 Uhr
Retour in Emmenmatt: ca. 17.30 Uhr

Sonntag, 18. August 2024

Route: Übschi bis Riggisberg
reine Wanderzeit: ca. 3.5 Stunden
Streckenlänge: 13.8 km
Auf- / Abstieg: 361 m / 272 m

Treffpunkt BHF-Emmenmatt: 08.30 Uhr
Abfahrt Zug ab Emmenmatt: 08.39 Uhr
Retour in Emmenmatt: ca. 18.00 Uhr



Allgemeine Informationen:

- Die Pilgertage können auch einzeln besucht und mitgepilgert werden
- Jedermann/-frau löst sein/ihr Bahn- und Busticket selbst
- Picknick und Getränke aus dem eigenen Rucksack
- Wir pilgern bei jedem Wetter / Sonnenschutz und Regenkleider nicht vergessen
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden

Weitere Informationen und Anmeldungen bis zum Vortag an:

Martin Benteli
034 496 52 75
martin.benteli@bluewin.ch

Helene Müller
079 787 43 55

Landfrauen

Pilzkurs für Anfänger
11. September
(Verschiebedatum 18. September)

Leitung: Daniel Rügsegger, amtlicher Pilzkontrolleur.

Treffpunkt: 19.00 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz in Lauperswil.

Anmeldung bis 7. September bei Erika Gerber, Telefon 034 402 39 11 oder Mobile 078 726 33 79.

Lotto im dahlia Zollbrück

27. September, 14.30 Uhr
Wer mithelfen möchte, meldet sich bitte bei Irene Nyffenegger, Telefon 034 496 87 00.

Predigt-Vorgespräch

Mittwoch, 7. August um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus (Pfarrbüro)

Miteinander lesen und erkunden wir den Predigttext für den Gottesdienst vom 18. August.

Was steht im Text? Welche Fragen und Gedanken haben wir dazu?

Was löst der Text in uns aus?

Durch die gemeinsame Beschäftigung mit dem Bibeltext kann Gott zu uns reden. So entsteht das Grundgerüst für den obgenannten Gottesdienst. Dieser wird durch den Pfarrer gehalten.

Anschliessend lassen wir den Abend bei einem Tee oder Bier ausklingen.

Auch «Querdenkende» und «Anderszweifelnde» sind herzlich willkommen!

ANDREAS SCHENK, PFARRER



Spiel & Jass
im Pfarrhausgarten

Jeremias Gotthelf soll das Heu mit dem Lauperswiler Amtsbruder theologisch nicht auf der gleichen Bühne gehabt haben.

Erst recht gefällt uns das Gerücht, dass sie gelegentlich gemeinsam in der malerischen Gartenlaube «ä Jass klopfet hei».

Darum laden wir zu zwei Sommer-Spielnachmittagen im Pfarrhausgarten ein. **Herzlich willkommen!**

Dienstag, 13. August
15.30 bis ca. 17.30 Uhr
Pfarrhausgarten Lauperswil

Anmeldung bis am Samstag, 10. August bei Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Euch!

MARTIN BENTELI UND ANDREAS SCHENK

zäme si und zäme ässe

Mittagstisch für alle
Donnerstag, 22. August, 12.00 Uhr
Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «göschprächle» oder spielen.

Alle sind herzlich willkommen. Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis am Vortag
um 12.00 Uhr beim Pfarramt,
Telefon 034 496 74 24 oder pfarramt@kirche-lauperswil.ch.



Gebetsabend

Jeden Samstag,
um 20.00 Uhr,
in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun. Herzlich willkommen!



An unserer Kirche wird derzeit fleissig gearbeitet. Sei dies an der Restauration der Wappenscheiben, der Fensterrahmen oder an der Aussenfassade.

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Marianne Zaugg, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche

Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt

Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristen

Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72

GOTTESDIENSTE

Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung an der Orgel durch Barbara Rentsch. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Barbara Zuber, Tel. 034 496 56 85.

Sonntag, 4. August

Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Dienstag, 6. August, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung am Klavier durch Margrit Wenger.

Sonntag, 11. August, 10.00 Uhr

Ried-Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Ried beim Bauernhaus von Christine Zaugg statt. Im Anschluss an den Gottesdienst «Brätle» und gemütliches Beisammensein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Rüderswil statt. Auskunft über den Durchführungsort erhalten Sie ab Samstag, 18.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

Sonntag, 18. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Taufe gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Mirjam Siegenthaler an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Beer, Mobile 079 195 95 00.

Dienstag, 20. August, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 25. August, 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Jodelsunnig gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Pfr. Bernard Kaufmann und Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung durch den Jodlerklub Neumühle-Zollbrück und Daniela E. Wyss an der Orgel. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Marianne Zaugg, Mobile 079 300 81 34.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufe

23. Juni
Estelle Ackermann,
Hausmatt, Schlossrue

MITTEILUNGEN

Sommerspass in der Kirche

Diesen Sommer bieten wir einen Spass für Jung und Alt in der Kirche. Es liegt ein Rüderswiler Puzzle mit 2000 Teilen in der Kirche auf. Jedermann ist herzlich eingeladen, Teil für Teil zusammensetzen. Die Kirche ist offen und ob in Gruppen oder einzeln, es darf zu jeder Zeit gespielt werden! Wir sind sehr gespannt, wie lange wir benötigen, bis wir das ganze Bild zusammengesetzt haben.

Nach der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Juni fiel der Startschuss zum Sommer-Puzzle-Spass.

Abwesenheit PfarrerIn

Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 19. August bis 2. September übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜEDERSWIL

Brockenstube

Samstag, 10. August, 9.00 bis 11.30 Uhr im Schutzraum Schulhaus Rüderswil.

Vereinsreise Engstlensee-Aareschlucht

Dienstag, 20. August
Die Reise findet zusammen mit den Landfrauen Lauperswil statt.

Ein detailliertes Reiseprogramm gibt es auf unserer Homepage.

Anmelden bis spätestens 10. August bei Annekäthi Hutmacher, Mobile 079 122 14 30.

Herbstneuheiten im Lüthi Look

Montag, 16. September
Zusammen besuchen wir den Lüthi Look in Wasen i. E.. Freue dich über eine kleine Modepäsentation, ein kleines Referat der aktuellen Trends, einige Styling-Tipps, ein kleines Apéro und 10% Gruppenrabatt.

Treffpunkt: 18.30 Uhr im Lüthi Look

Anmelden bis 19. August bei Sue Lüssi, s.luessi@gmx.net oder Mobile 078 809 67 16.



Abdankung

7. Juni
Jörg Weber, geb. 1944,
Seilergasse, Zollbrück

VERANSTALTUNGEN

Unsere Aussengottesdienste 2024

16. Juni 2024, 10.00 Uhr	Schönholz	mit Musikgesellschaft Rüderswil
14. Juli 2024, 10.00 Uhr	Lehnegg	mit Bläsergruppe
11. August 2024, 10.00 Uhr	Ried	mit Musikgesellschaft Zollbrück



Montag, 26. August, 13.30 Uhr

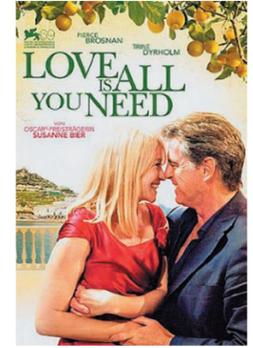
Basarhandarbeiten

in der Pfrundscheune Rüderswil.

Filmabend «Love is all you need»

Ein sommerlich leichter Film!

Freitag, 16. August, 19.30 Uhr
in der Kirche Rüderswil



Die Traumhochzeit ihrer Kinder an der Amalfi-Küste bringt zwei Familien zusammen.

Ein charmanter Film, der Humor und Tiefgang gelungen verbindet.

Im Anschluss an den Film gibt es etwas zu trinken und die Gelegenheit zu plaudern.

**Mittwoch,
28. August
25. September**
jeweils 14.00
bis 17.00 Uhr

Härzlech wiukomme im

Gartekafi

ir Pfrundscheuur z' Rüederswil

*Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup
lache, ploudere u gniesse.
Z' Gartekafi isch bi jedem Wätter offe.
Gross u Chliin - aui si härzlich iglade.*

*Mir fröie üs!
z Gartekafi-Team*

JUGEND



Fiire mit de Chliine

Ein Angebot der Kirchgemeinde Rüderswil, für Kinder bis ca. 6-jährig, mit Eltern, Geschwistern, Gotte, Götti, Grosseltern...

Samstag, 10. August, 17.00 Uhr
in der Kirche und der Pfrundscheune Rüderswil

Wir singen miteinander Lieder, erleben spannende Geschichten und feiern das fröhliche Zusammensein mit einem gemeinsamen Brätlen.

Bitte Fleisch zum Brätle selber mitbringen, für den Rest ist gesorgt.

Infos unter Pfarramt, Dorfstrasse 102, 3437 Rüderswil, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Alle Kinder, auch aus den umliegenden Gemeinden, sind herzlich willkommen!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH:
PFRN. RENATE BEYELER UND TEAM

Ferienstpass Herbst 2024

In den Herbstferien ist wieder Ferienstpass-Zeit! Auch in diesem Jahr lädt die Kirchgemeinde Rüderswil Kinder und Jugendliche zu zwei spannenden Angeboten ein:



Angebot 1 – Kinderkochen im

Restaurant Bären, Ranflüh
(für Kinder von 9 bis 12 Jahren)
Was braucht es, um ein feines Menü zu zaubern? Wie wird der Tisch gedeckt und dekoriert? Die Profis vom Restaurant Bären zeigen euch wie es geht! Jedes Kind darf zwei Personen um 18.00 Uhr zum Abendessen einladen (exkl. Getränke).
Dienstag, 8. Oktober, 14.00 bis 19.00 Uhr
Treffpunkt: Restaurant Bären, Ranflüh



Angebot 2 – Singspass mit musiclight

(für Kinder von 6 bis 10 Jahren)
Hast du Lust, einen Nachmittag mit dem Chorleiter Martin Moser vom Chor musiclight ein paar «fägegi» Lieder zu üben? Vielleicht sogar zweistimmig oder mit Playback? Und diese dann am Abend in der Kirche deinen Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Freunden... vorzusingen? Dann sei dabei! Das wird ein Singspass! Das «Hippigschpängschtl» muss vielleicht dann «Ohni z' Nacht is Bett»...
Freitag, 11. Oktober, 13.30 bis 17.30 Uhr
Treffpunkt: Pfrundscheune Rüderswil

Anmeldung zum Ferienstpass und Infos unter www.ferienstpass-oe.ch

